Kleine Welt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 9

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Spielmoment im Match «Hofacker» gegen «Sonnenberg».

Les enfants des écoles de Zurich disputaient le 5 février sur la patinoire du Dolder les championnats scolaires de hockey sur glace. Une partie fort disputée oppose ici les équipes «Hofacker» et «Sonnenberg», partie qui se termina par 3 : 1 à l'avantage des »Hofacker».

Photos Metzig

Kleine Welt

Liebe Kinder,

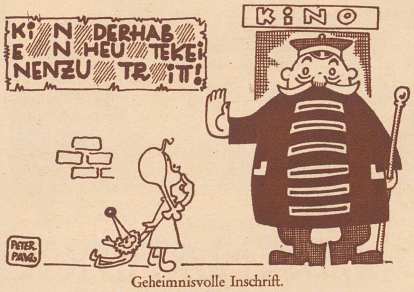
Am Samstagnachmittag, dem 5. Februar, fanden bei strahlendem Wetter drei Schülermeisterschafts-Spiele statt. Den Anfang machte «Hofacker» gegen «Sonnenberg» mit dem Schlußresultat 3:1 für «Hofacker». Die beiden «Mannschaften» spielten wacker und in fairer Weise. Hier gab es einen Sturz, da einen Plumps — daneben waren die Eisspieler gut in Form. Um 3 Uhr begann der Match «Forsanose» gegen «Wollishofen». Ein kecker Start spritzte los und brachte schon in der ersten Minute aus einem Gedränge heraus den Puck über die Torlinie. Die Spannung war groß, ermutigende Zurufe von hüben und drüben schürten das Spielfeuer; und wenn in der Hitze des Gefechtes eine Regel übertreten wurde, sorgte der Schiedsrichter für Recht und Ordnung. Obgleich die Tannenschatten sich bald über das Eisfeld legten, röteten Kampf und Sonne die jungen Gesichter heiß. Es gab gute Angriffe, aber die Goalis trotzten den schwarzen Pucks in grimmiger Stellung. Der hitzige Match endete mit 2:0 für «Forsanose».

Das letzte Spiel «X» gegen «Hota», mit dem Endresultat 1:0, vermochte das stattliche Tribünenpublikum immer noch in Atem zu halten. Als die Schlußpfiffe ertönten, stürzte sich die sämtliche Eishockeyjugend mit Puck und Stock auf das Eisfeld. Hier wimmelte und wogte es, bis die Schneemaschine daherschleifte und der Mann mit dem roten Leibchen dem Treiben für eine Zeitlang ein Ende setzte. — Viele Grüße vom

Unggle Redakter.

Goal!

Les spectateurs ne sont pas moins ardents que les joueurs. Regardez-les acclamer un goal.



Geheimnisvolle Inschrift.
(Auflösung nächste Nummer.)

Was ist das? Wer kann's erraten?
(Fasnachtsdüdeli)

Photo Keller